

" gesamt worden, bezug ich mich zu einem guten  
 Freunde nach Lauban, der mich und meinen  
 Kindern einige Kleidung schenkte, und als  
 nach Anisogold an den Ort gab, welches  
 ich gleichsam aus der Hand des Hild amasus,  
 und meines Bruders nach Berlin. weiter fort-  
 zog. Entgegenwärtig wollte mich in geringe  
 Löhne mit aller Gewalt bey sich behalten,  
 noch sprach mir Entschuld, und daß ich so  
 wohl gut leben sollte, ich zögerte ob ich aber  
 ab, und als ich ihm sagte, daß ich nach  
 Berlin wollte, gab er mir dazu seinen  
 Segen. Von Berlin zog ich, nach einiger  
 Zeit auf den Hof in Lipdors, und nach  
 dem einige ~~Leute~~ <sup>Leute</sup> davon kämfer ~~stark~~  
 worden, in nicht derselben. Anfanglich ging  
 ich mich sehr sehr nach Eib und Sol. Der  
 Hild aber sorgte für mich, und wünschte so  
 gut mit mir, insofern ich mich noch nicht  
 Dann Pastor Schultze hatte ich sehr lieb, und  
 blieb bey ihm bis 1744. da ich die Gemeine  
 meines amasus. Mein Proze war von dieser  
 Quack